

Ressort: Politik

Gysi hält Anklage für ausgeschlossen

Berlin, 03.08.2013, 23:35 Uhr

GDN - Der Spitzenkandidat der Linkspartei, Gregor Gysi, ist davon überzeugt, dass die Staatsanwaltschaft gegen ihn keine Anklage wegen eidesstattlicher Falschaussage im Zusammenhang mit angeblichen Stasi-Kontakten erheben wird. Gysi sagte "Bild am Sonntag": "Ich halte es für ausgeschlossen, dass die Staatsanwaltschaft Anklage gegen mich erheben wird. Ich habe keine falsche eidesstattliche Versicherung abgegeben. Das wird auch der Staatsanwalt einsehen."

Gysi hat nach eigenen Angaben beim Thema Stasi persönlich "ein gutes Gewissen": "Ich habe mich nicht auf eine Zusammenarbeit mit der Staatssicherheit eingelassen." Aber: "Als Anwalt hätte ich in der DDR ohne Zusammenarbeit mit dem Staat und der Partei gar keine Chance gehabt, für meine Mandanten etwas herauszuholen wie etwa die Amnestie für Regimekritiker wie Rudolf Bahro. Das geschah immer in Abstimmung mit meinen Mandanten." Gysi fügte hinzu: "Unter den 600 Anwälten in der DDR gab es auch Stasi-Mitarbeiter, aber das geht gar nicht. Denn auch für uns galt die anwaltliche Schweigepflicht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-18944/gysi-haelt-anklage-fuer-ausgeschlossen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619